

# Das etwas andere Business-Netzwerk

## HOHENRAIN/ROTKREUZ

Karin Fuchs-Häseli und Reto Sachs haben vor drei Jahren des Netzwerk «SunHeart Business Leaders» gegründet. Sie haben Grosses vor, denn ihnen geht es um die – der-einst weltweite – Vernetzung von Unternehmerinnen und Unternehmern, die Ethik und Nachhaltigkeit leben.

von **Manuela Mezzetta**

«SunHeart Business Leaders» ist ein Netzwerk für Kleinunternehmer, welches derzeit 45 Mitglieder hat. Die beiden Unternehmer Karin Fuchs-Häseli aus Hohenrain und Reto Sachs aus Steinhausen haben es am 1. Juli 2018 gegründet (siehe Kasten). Was den Unterschied zu bereits bestehenden Business-Netzwerken ausmacht, ist das Fundament, auf das die Mitglieder bauen: die gemeinsamen Werte Menschlichkeit, Nachhaltigkeit, Ehrlichkeit, Wertschätzung sowie Heiterkeit und Gelassenheit. «Unsere Mitglieder leben diese Werte aus einem inneren Bedürfnis heraus, sie kommen aus dem Herzen», sagt Reto Sachs. Und sie lebten diese schon, bevor die grossen Konzerne «nachgezogen» hätten, weil das gerade dem Zeitgeist entspreche. Also sich nachhaltig und wertorientiert geben, um keine Kunden zu verlieren; oder, neu-deutsch, Greenwashing betreiben. «Profit steht bei grossen Konzernen häufig im Vordergrund. Bei uns stehen Ethik und Nachhaltigkeit an erster Stelle, und Profite sind eine natürliche Folge des entsprechend wertorientierten Verhaltens», ergänzt Karin Fuchs-Häseli.

So sind sie auch auf den Namen des Netzwerks gekommen. «Ihre» Unternehmerinnen und Unternehmer seien fröhliche und lebensbejahende Menschen, welche die Sonne im Herzen tra-

*«Leider haben wir Menschen das grosse Ganze aus den Augen verloren.»*

**Karin Fuchs-Häseli** Co-Founder  
«SunHeart Business Leaders»

gen, also echte «SunHearts». Und von hier war es kein weiter Weg mehr zum Logo: die Sonnenblume. «Diese Pflanze richtet sich immer nach der Sonne, der Quelle allen Lebens, aus. Wir sind bestrebt, dasselbe zu tun.» Es gebe einem doch ein gutes Gefühl, wenn man ein Produkt oder eine Dienstleistung anbiete, die im Einklang mit Ethik und Nachhaltigkeit stehen würde. Reto Sachs fügt an: «Das schafft letztlich auch Vertrauen zwischen Verkäufer und Käufer, Anbieter und Kunde. Der Mensch und die Umwelt stehen bei uns im Zentrum.»

Gerade weil solche Unternehmerinnen und Unternehmer einen längeren Atem brauchen, bis ihr Geschäft zum Laufen kommt, gibt es die «SunHeart Business Leaders». Sie unterstützen sich gegenseitig oder kaufen gewisse Produkte bei anderen Mitgliedern, und durch Mund-zu-Mund-Propaganda gibt es für die Kleinunternehmerinnen und -unternehmer immer mehr Kundschaft.

### «Wir dürfen gross denken»

Die Netzwerk-Gründer haben eine grosse Vision: «Eine weltweit ethische Wirtschaft mit blühenden Menschen, die dem Wohl des Ganzen dienen.» Gerade in der heutigen Zeit ein «frommer Wunsch», wo immer häufiger Grosskonzerne wegen Umweltverschmutzung, miserabler Arbeitsbedingungen, Ausbeutung, Korruption – meist erfolglos –



Karin Fuchs-Häseli und Reto Sachs haben vor drei Jahren das Netzwerk «SunHeart Business Leaders» gegründet. Foto mm

## Die Gründer und ihre Werte

**BUSINESS-NETZWERK** Karin Fuchs-Häseli und Reto Sachs gründeten das Netzwerk für Kleinunternehmen «SunHeart Business Leaders» am 1. Juli 2018. Domiziliert ist es in Rotkreuz, rechtlich ist es ein Verein.

**Karin Fuchs-Häseli** (55) lebt in Hohenrain und ist Unternehmensberaterin. Ihre Firma, die «Business Art Consulting», ist auf die Beratung von Unternehmern, Fach- und Führungsverantwortliche im Bereich «Business im Einklang mit der Natur» spezialisiert.

**Reto Sachs** (40) lebt in Steinhausen und ist Gründer, CEO und Inhaber der «SACHS Printing AG». Die Mission des Unternehmens lautet: «unseren Kunden mit einer nachhaltigen Lösung den Büroalltag vereinfachen.» So bietet das Unternehmen nachhaltige

Gesamtlösungen für Drucker und Kopierer an. Abfall und Elektroschrott können so halbiert werden.

### Die Werte der «SunHeart Business Leaders»

«SunHeart Business Leaders» bekennen sich zu den folgenden Werten und einer nachhaltigen Unternehmensführung, die sich an höchsten ethischen und moralischen Grundsätzen orientiert. Gemeinsam fördern sie eine Wirtschaft, die dem Guten dient:

> **Menschlichkeit:** Wir lieben das Leben und fördern das Gute. – Das Wohl des Ganzen ist uns wichtiger als Profit.

> **Nachhaltigkeit:** Wir verstehen uns als Teil des Ganzen und denken an die nächsten Generationen.

> **Wertschätzung:** Wir ehren Mensch, Tier und Natur und sind be-

strebt, keinem Teil des Lebens Schaden zuzufügen.

> **Ehrlichkeit:** Wir sind ehrlich und sagen die Wahrheit. Wir haben den Mut, konsequent unseren individuellen Weg zu gehen.

> **Heiterkeit und Gelassenheit:** Wir leben unsere Berufung und haben Freude an dem, was wir tun. Wir erachten das, was wir tun, als sehr wichtig, nehmen uns selbst jedoch nicht zu ernst. Gelegentlichen Schwierigkeiten begegnen wir – wenn immer möglich – mit Humor und heiterer Gelassenheit.

Wer sich mit diesen Werten identifiziert, ist als Mitglied bei den «SunHeart Business Leaders» willkommen». pd/mm

**Mehr Infos:**  
[www.sunhearts.org](http://www.sunhearts.org)  
[www.businessart-consulting.ch](http://www.businessart-consulting.ch)  
[www.sachsprinting.ch](http://www.sachsprinting.ch)

angeklagt werden und in die Schlagzeilen geraten. Dessen sind sich auch Karin Fuchs-Häseli und Reto Sachs bewusst. «Es ist tatsächlich unsere Absicht, zu zeigen, dass es auch anders geht», sagt Karin Fuchs-Häseli. «Ja, wir haben diese Vision, und wir dürfen gross denken.» Einige Mitglieder hätten tolle Ansätze, würden bisher einzigartige, nachhaltige Produkte entwickeln. «Sie inspirieren und zeigen, dass es einen besseren Weg gibt.» Sie würden Rücksicht auf Umwelt, Mensch und Tier nehmen, häufig still, ohne grossen Support und ohne dies an die grosse Glocke zu hängen. «Was im Kleinen geht, geht auch im Grossen», sind die beiden Gründer des Netzwerks überzeugt.

Karin Fuchs-Häseli und Reto Sachs wissen, dass es noch viel braucht, bis es so weit ist. Dennoch: «Wir wollen niemanden von unserem Weg überzeugen», sagt Reto Sachs. «Die Energie dafür wollen wir gar nicht erst aufbringen», ergänzt Karin Fuchs-Häseli. «Aber wir wollen neue Wege aufzeigen, mit gutem Beispiel vorangehen.» So wird das Netzwerk kontinuierlich wachsen. Kommen die Mitglieder zurzeit vor allem aus dem Raum Zug und Luzern, sollen bald auch Interessierte aus der ganzen Schweiz, später aus Europa und irgendwann weltweit dazukommen. «Tatsächlich haben wir schon jetzt je ein Mitglied aus Dänemark, Deutschland und Italien.»

### Aufbau einer Community geplant

Gut drei Jahre nach der Gründung sei die Zeit gekommen, die «SunHeart Busi-

ness Leaders» einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Fragten bislang meist die beiden Gründer Firmeninhaber für eine Mitgliedschaft an, kommen nun bereits spontane Anfragen («von aussen»).

Es geht aber nicht nur um die Vernetzung von Firmeninhabern, sondern auch darum, dass potenzielle Kundinnen und Kunden von diesen Unternehmen erfahren. Wer als Konsument Wert auf Nachhaltigkeit legt und auf der Suche nach einem bestimmten Produkt ist, kann sich unter Umständen stundenlang durchs Internet kämpfen, und doch nicht das Gewünschte finden. Und wer hat schon die Zeit dazu. Deshalb legen Karin Fuchs-Häseli und Reto Sachs ihren Fokus zusätzlich auf den Aufbau einer Plattform, wo sich Anbieter und Verbraucher treffen. «Die Kundinnen und Kunden finden auf der Plattform Unternehmen, die ihre nachhaltigen Produkte und/oder Dienstleistungen anbieten», so Karin Fuchs-Häseli. Das Zielpublikum für die «SunHeart Community» sind sogenannte LOHAS, Menschen die einen «Lifestyle of Health and Sustainability» bevorzugen – also Menschen, die Wert auf einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil legen.

### Mitglieder profitieren

Willkommen sind bei den «SunHeart Business Leaders» alle, die die Werte des Netzwerks leben. Die Branche spielt nur eine untergeordnete Rolle. «Das heisst, solange sich das Produkt eines Unternehmens nicht gegen das Leben richtet», sagt Karin Fuchs-Häseli. Als Beispiel nennt sie Unternehmen der Ta-

bakindustrie, die nicht Mitglied werden könnten. «Es hat nichts mit Ethik oder Nachhaltigkeit zu tun, Produkte zu verkaufen, die Menschen krank machen.» Zudem gehören diese Unternehmen nicht gerade zu den Kleinunternehmen. Wobei die Netzwerkgründer das mit den Kleinunternehmen nicht so eng auslegen. Auch eine Firma mit 50 oder mehr Mitarbeitenden sei im Netzwerk willkommen. Schliesslich gebe es auch kleine Unternehmen, die wachsen würden. «Und die werden deswegen sicher nicht aus dem Netzwerk ausgeschlossen», so Reto Sachs.

Die Mitglieder können auf vielfältige Weise vom Netzwerk profitieren. Die Gründer organisieren sechs bis acht Anlässe pro Jahr. Bei kostenpflichtigen Anlässen erhalten die Mitglieder eine Reduktion. «Sehr wichtig sind die Get-togethers. Hier treffen sich Mitglieder und Interessierte. Sie erhalten von uns die neuesten Infos, kommen in den Genuss eines interessanten Vortrages und können sich anschliessend bei einem Apéro austauschen», erklärt Karin Fuchs-Häseli. «Das Business-Machen steht hier nicht im Vordergrund, das ergibt sich einfach», so Reto Sachs.

### Es geht um mehr als Recycling

Zum Netzwerk gehört auch die «SunHeart Academy», in der Seminare und Workshops zu den Themen Ethik und Nachhaltigkeit, zu «Business im Einklang mit der Natur», angeboten werden. «Innerhalb der Mitglieder bauen wir zudem einen Experten-Pool auf. Unsere Mitglieder können bei Bedarf

auf sie zugehen und erhalten von ihnen gezielt Unterstützung», sagt Karin Fuchs-Häseli. Zum Beispiel von Nachhaltigkeits- oder Human-Resources-Experten, Unternehmensberatern oder IT-Spezialisten. Es werden auch Unternehmerinnen und Unternehmer unterstützt, die ihr Business erst gerade aufbauen und ganz am Anfang stehen. Ganz neu im Netzwerk seien auch zwei Experten für Impact Investments. Sie beraten gezielt Start-ups, wie sie Investoren finden, die mit ihren Geldeinlagen eine positive Wirkung erzielen wollen.

Investoren, die zum Beispiel innovative Unternehmer unterstützen, die für ihre Produkte Materialien verwenden, die zu 100 Prozent biologisch abbaubar sind, und zwar schadstofffrei. «Wir sind uns noch gar nicht richtig bewusst, was Kreislaufwirtschaft wirklich bedeutet», so Karin Fuchs-Häseli. «Wir müssen anfangen, Produkte anders zu denken: Wir müssen uns schon beim Produktdesign überlegen, aus welchen Materialien etwas bestehen muss, damit es, wenn es einmal nicht mehr benötigt wird, einer anderen Funktion zugeführt werden oder ohne Schadstoffe freizusetzen, restlos abgebaut werden kann.» Dabei gehe es um mehr als Recycling. «Es geht darum, der Natur etwas zurückzugeben, das ihr als Nahrung dient», betont Reto Sachs.

Die Mitglieder des Netzwerks bezahlen einen Jahresbeitrag. Zurzeit liegt dieser für Private bei 100, für Unternehmen bei 250 Franken. «Wir ha-

*«Der Gedanke, mit meiner Arbeit etwas Grösserem zu dienen, erfüllt mich.»*

**Reto Sachs** Co-Founder  
«SunHeart Business Leaders»

ben den Beitrag bewusst tief gewählt, damit sich möglichst alle die Mitgliedschaft leisten können.» Kostenlos ist für alle Interessierten das Abonnieren der Newsletter. «Wir kommunizieren offen und ehrlich. So können all unsere Veranstaltungen auch Nichtmitglieder besuchen, selbst unsere Generalversammlung ist öffentlich», sagt Karin Fuchs-Häseli.

### Von der Natur lernen

Angeht der globalen Luftverschmutzung, der wachsenden Armut und der Vermüllung der Ozeane müssen alle, ob Konsumenten oder Unternehmer, umdenken und lernen die grösseren Zusammenhänge zu verstehen. Viele Menschen denken, dass sich die Natur nach ihnen zu richten habe, sagt Karin Fuchs-Häseli. «Dabei sind wir es, die von der Natur lernen sollten. Alles hängt zusammen, ist vernetzt, bildet eine Symbiose. Leider haben wir Menschen das grosse Ganze aus den Augen verloren. Es ist höchste Zeit, das zu korrigieren, und es beginnt bei der eigenen Werterhaltung.»

Eine ethische und nachhaltige Wirtschaft – weltweit – haben sich die Gründer der «SunHeart Business Leaders» auf die Fahnen geschrieben. «Ich weiss nicht, ob wir das jemals erleben werden», sagt Reto Sachs. «Aber der Gedanke, mit meiner Arbeit etwas Grösserem zu dienen, erfüllt mich.» Gutes zu tun, gebe dem Leben des Unternehmers oder der Unternehmerin einen Sinn, was sich auch ins Private fortsetze, so Karin Fuchs-Häseli. Vielleicht werden dereinst die drei Buchstaben WEF nicht mehr World Economic Forum bedeuten, sondern World Ethic Forum, so wie es der Co-Gründerin der «SunHeart Business Leaders» vorschwebt.

**Mehr Infos:** [www.sunhearts.org](http://www.sunhearts.org)  
SunHeart Business Leaders, Grundstrasse 22B, 6343 Rotkreuz, Tel. 041 552 00 64.